

Haushalt 2023

Wir können heute den Haushalt 2023 wie es von der Gemeindeordnung vorgesehen vorlegen.

Es ist die Planungsgrundlage für das kommende Jahr, eine Absichtserklärung

Haben erst vor 4 Monaten den 2022er verspätet verabschiedet; die Grundlage für 2023 haben sich nicht wesentlich verändert; Bereits 2022 haben wir die Projekte stärker konkretisiert

Der HFA hat sich in zwei Sitzungen inhaltlich mit dem Haushalt auseinandergesetzt;

wir haben die Mitarbeiter die für Projekte und Aufgaben zuständig sind, das letzte mal mit hier gehabt und auch die einzelnen Projekte konkret durchgesprochen und für Fragen Rede und Antwort gestanden;

der HFA hat dem GR Empfehlungsbeschlüsse gefasst;

In der Gesamtschau der Aufwendungen (bei gut 18,6 Mio €) und Einnahmen legen wir heute einen Haushalt vor, der im Ergebnis für das Jahr 2023, wenn alles Planmäßig verläuft, mit einem Minus von 307.000 € abschließt.

Was mit den Ergebnisrücklagen von 12,8 Mio. ausgeglichen werden kann.

Im Finanzhaushalt werden wir bei planmäßigem Verlauf Ende 2023 3,9 Mio € von unserem voraussichtlichen Anfangsbestand von 31,7 Mio. mehr entnommen haben.

Zu den wichtigsten Aussagen:

Die Gemeinde Niedernberg ist **komplett schuldenfrei**. Wir haben auch keine Verpflichtung in anderen Haushalten oder Unternehmungen (z. B. Kanal oder Wasserwerk)

Wir können die nächsten vier Jahre unser geplantes Programm bisher auch weiterhin **ohne Kreditaufnahmen** durchführen.

Dennoch wird ein Ergebnisausgleich mit den ständig steigenden Ausgaben und steigenden Abschreibungen schwieriger;

bisher ist es durch die ständig steigenden Steuereinnahmen und den zeitlich gestreckten Projekten stets besser gelaufen und wir haben mit einem deutlichen Plus die Jahresabschlüsse hinbekommen.

Die wirtschaftliche Entwicklung und damit verbunden die **Steuereinnahmen** **sind das große Fragezeichen** der Zukunft; zudem steigen die Transferaufwendungen, die wir abgeben müssen auch ständig weiter;

Bei der **Gewerbsteuer** haben wir bei der Masse der Niedernberger Unternehmen die ersten Anzeichen von stagnierenden und rückläufigen Zahlen;

Wirkung wird das erst zeitversetzt in zwei Jahren zeigen

Wir planen in diesem Jahr mit 5 Mio €

für 2022 können mit einem großen Ausreißer nach oben rechnen. +10 Mio €

ist auf Diagramm noch nicht vermerkt

Grundsteuer, stabile Größe mit 830T€

Thema kommt erst in 2025 mit der neuen Festlegung der Grundsteuer Hebesätze

Einkommensteuer sind wir im Ansatz bei 4,3 Mio€ (Bürger sind in Lohn und Brot)

Unsere **Steuerkraft** liegt bei 2210 € pro Einwohner, ein sehr guter Wert

Hebesätze 2023 sollen gleich bleiben

Personal - Vom Stellenplan her sind wir bei 42 Vollzeitstellen über alle Bereiche konstant;

Entspricht aktuell 65 Mitarbeiter auch mit Teilzeitverträgen

Wir planen mit gleichbleibenden Personalkörper

Personalkosten + 10 % , Tarifverhandlungen und Anpassungen

Abschreibungen liegen bei gut 1,7 Mio€, kommenden Jahre durch hohe Investitionen werden diese nach oben gehen;

Transferaufwendungen, **Kreisumlage**, wir bezahlen mittlerweile 4,3 Mio € an den Landkreis; wir sind da an der Spitze; Aufgrund der diesjährigen Steuer Ausreißer nach oben werden wir für 2022 Rückstellungen bilden, weil wir zeitversetzt in 2024 dann bei höheren Kreisumlagesätze des Landkreises dann richtig viel Geld nach Miltenberg überweisen müssen. Uns bleibt demnach von den 10 Mio€ nur die Hälfte.

Zum Finanzhaushalt

Unser Investitionsprogramm lässt zum Ende 2023 die Finanzmittel um gut 3,9 Mio € abschmelzen

Wir haben dann noch 27,7 Mio€ als Endbestand

Der wird allerdings bei den geplanten Investitionen die nächsten Jahre bis 2026 abschmelzen. Wie die Wirtschaft läuft und wie Einnahmen sein werden, ist schwer vorhersehbar.

Zum Investitionsprogramm

Wir verschieben die **Tiefbauprojekte** aus dem Sanierungskonzept weiter zeitlich. 2023 machen wir keine großen Kanal- und Straßen Sanierungen;

Allerdings haben wir für 2023 Mittel für Gehwegsanierungen eingeplant, um bei der Baumaßnahme des **Breitbandausbaues** die aufgemachten Gehsteige mit in Ordnung zu bringen (Entega und GlasfaserDirekt)

Die großen Projekte die den **Finanzschwerpunkt** in Niedernberg darstellen sind die Feuerwehr mit den Ersatzbeschaffungen in den Fahrzeugen und als Haupt punkt das neue **Feuerwehrhaus**.

Baugebiet Tafeläcker mit geplanten Grundstückskäufen;

Umlegungsmodell hat der GR geändert; das Vermessungsamt übernimmt dabei die Umsetzung;

Kontrovers wurde im HFA der Haushaltsansatz von 500T€ für die Ausstattung aller gemeindlicher Gebäude mit **elektronischen Schließanlagen** diskutiert,

Mittelschule und Wasserturm sind bereits im GR beschlossen worden;

Weitere Gebäude machen Sinn, die Vorteile des Systems zu nutzen. Der HFA hat die Position mehrheitlich aufgenommen;

Alternative Energien:

PV auf Dächern, PV auf dem See;

Energieeinsparen – Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Zusammengefasst – wir haben 2023 einen unproblematischen Haushalt!